

*Der Tod ist ein Schritt über den Horizont.  
Der Tod ist nicht die Grenze des Seins,  
sondern die Grenze des Sehens.*

### **Nachruf für Antonia Pfitzinger, 22. Juli 2019** †

Mit großer Betroffenheit und tiefer Anteilnahme hat die Schulgemeinschaft die Nachricht vom Tode unserer Kollegin Antonia Pfitzinger aufgenommen. Sie starb unerwartet nach kurzer, schwerer Erkrankung am 22. Juli 2019 in Berlin.

Frau Pfitzinger wurde am 3. März 1978 geboren. Wenn sie auch der derzeitigen Schülerschaft nicht so bekannt sein mag, war sie doch sehr eng mit der St.-Ursula-Schule verbunden. Nachdem sie bereits ihre Grundschulzeit hier verbrachte, war sie seit 2005 als Lehrerin an unserer Schule tätig. Ihren Beruf als Lehrerin hat sie geliebt und mit großem Einsatz gelebt. Es zeichnete sie aus, dass sie sich auf den Unterricht in jeder Klassenstufe einstellen konnte und gern vielfältige Aufgaben übernahm. So unterrichtete sie in den Klassenstufen 1/2 Musik und Religion, übernahm die Klassenleitung in 3/4 mit den Fächern Deutsch und Sachunterricht und unterrichtete ihr Fach Geschichte in den Klassenstufen 5/6.

Mit ihrer klaren pädagogischen Haltung, ihrem Interesse an den Schülern und ihrer offenen und warmherzigen Art hat sie dazu beigetragen, dass unsere Schule ein guter Ort zum Lernen und Lehren sein konnte. Ihr war es wichtig mit anderen in Kontakt zu sein, für andere da zu sein und anderen zu helfen.

Sie fand diese Gemeinschaft nicht nur in der Schule, sondern im besonderen Maße auch in ihrer Gemeinde „Heilige Familie“. Sie selbst wurde in der Gemeinde getauft, ging dort zur Erstkommunion und Firmung. Es war für sie wichtig, sich auch in dieser Kirche trauen zu lassen. Wie wichtig ihr die Menschen in dieser Gemeinde waren, zeigte auch die Vielfalt ihrer Ehrenämter.

Sie war Ministrantin, Gruppenleiterin, Kommunionmutter, Firmbegleiterin und Mitglied im Pfarrgemeinderat und im Chor sowie Teil des Vorbereitungsteams der Kinderkirche. Im Kindergarten St. Hildegard übernahm sie zusätzlich das Amt der Elternvertreterin und half zeitweilig auch als Ersatzköchin aus. Jede übernommene Aufgabe erfüllte sie mit viel Engagement und Verlässlichkeit.

Seit 2013 war sie nicht als Lehrerin in unserer Schule aktiv, sondern sah ihre wichtigste Aufgabe darin, ihre drei Kinder auf ihrem Lebensweg zu begleiten. Durch den engen Kontakt zu den Kollegen blieb sie der Schule aber auch in dieser Zeit sehr verbunden.

Mit Frau Pfitzinger verlieren wir eine Kollegin, die uns durch ihr soziales Engagement gezeigt hat, wie viel ein Einzelner bewirken kann. Wir werden ihr einen Platz in unserem Herzen bewahren.

Wir vermissen Frau Pfitzinger, möge sie nun im Frieden Gottes leben. Unser besonderes Mitgefühl gilt in diesen Tagen ihrem Mann, ihren Kindern und den Angehörigen.

Für das Kollegium der St.-Ursula-Schule  
Birgitta Wiese, Dietmar Einacker und Verena Schur  
Schulleiterin, komm. stellv. Schulleiter und stellv. Schulleiterin in Elternzeit